

# FROHE WEIHNACHTEN

## aus Salzgitter

### SEHNSUCHT NACH EINER FRIEDLICHEREN WELT

#### Weihnachtsgruß von Samtge- meinde Baddeckenstedt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Zeit des Winters beginnt, und wir bereiten uns alle abermals auf das Weihnachtsfest im Kreise unserer Liebsten vor. Der Duft der ersten gebackenen Kekse liegt mancherorts schon in der Luft.

In diesem Jahr feiern wir 50 Jahre Samtgemeinde Baddeckenstedt, ein besonderer Weg bis hierhin, auf den wir stolz sind. Die Samtgemeinde mit seinen Mitgliedsgemeinden bildet seit jeher einen Ort, in dem wir wohnen und uns wohlfühlen, in dem wir auch miteinander diskutieren und streiten dürfen und an dem wir friedlich miteinander und gemeinsam die Herausforderungen des Lebens meistern.

Die schnelllebige Zeit hat uns aber auch ab und an vergessen lassen, was unsere Gemeinschaft vor Ort ausmacht, für die jede und jeder von uns verantwortlich ist. Selbstverständlich läuft nicht immer alles glatt und sicherlich gibt es immer wieder Dinge, die man besser machen kann. Auch in unserem Land sind aktuell viele Fragen offen, sodass manch einer skeptisch auf Staat und Politik schaut. Und mancher hat Sorge vor der Zukunft.

Wir alle haben Sehnsucht nach einer friedlicheren Welt, wenn wir besorgt in Richtung der Kriege im Nahen Osten oder der Ukraine schauen. Ich habe sie ebenso. Und ich finde, wir dürfen sie nie aufgeben!

Nehmen wir auch diejenigen mit in unsere Weihnachtsgedanken auf, denen

es nicht gut geht. Denken wir an diejenigen, die sich wegen Krieg und Verfolgung nicht wohl behütet ihren Geschenken unter dem Weihnachtsbaum widmen können. Die keine Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihren Angehörigen die heiligen Tage zu feiern.

Ich möchte in dieser Zeit auch ganz besonders all jenen danken, die über die Feiertage arbeiten, in den Krankenhäusern und Altenheimen, auf den Polizeiwachen und bei den Feuerwehren, überall dort, wo es im Dienst für andere keine Pause gibt. Weil sie für uns sorgen. Meinen allerherzlichsten Dank!

Frohe Weihnachten für Sie und Ihre Liebsten!

Ihr **Frederik Brandt**  
Samtgemeindebürgermeister



**SAGA®**  
REITSCHULE  
STEINLAH

Wir wünschen  
*Frohe Weihnachten*  
und alles Gute  
für das neue Jahr.

Weststr. 6 · 38275 Steinlah  
05341-331333 o. 0175-1533730  
[www.reiterhof-steinlah.de](http://www.reiterhof-steinlah.de)

31423701\_002424

#### Naturheilpraxis

I. Treisch  
Heilpraktikerin

Hinterm Garten 1  
38277 Heere a/B6  
Telefon 0 53 45 / 16 04  
mobil 01 71 / 6 86 48 30  
[www.heilpraktikerin-treisch.de](http://www.heilpraktikerin-treisch.de)

Ich danke Ihnen für  
das entgegengebrachte

Vertrauen und  
wünsche Ihnen ein  
besinnliches

Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr.

29710701\_002424



**Sperling Holzbau**  
GmbH & Co. KG

Tel.: 053 45 - 49 287  
Fax: 053 45 - 49 32 51  
Mobil: 0171 - 26 37 602  
info@sperlingholzbau.de  
Obere Dorfstraße 4  
38271 Baddeckenstedt  
[www.sperlingholzbau.de](http://www.sperlingholzbau.de)

Wir wünschen  
allen Kunden,  
Geschäftspartnern,  
Freunden und  
Bekannten  
frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr!

- ✓ Dachkonstruktionen
- ✓ Wohnhäuser
- ✓ Gauben und Aufstockungen
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Einblasdämmung
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Fassadenbau
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Dachdeckerarbeiten
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau, Fußböden
- ✓ Holzterrassen, Zäune
- ✓ ...

29695501\_002424

#### DIE WEIHNACHTSMAUS

Am Abend kommt sie aus dem Keller,  
die kleine graue Maus.  
Sie sucht schon nach dem Weihnachtsteller  
und läuft geschwind durchs Haus.

Kekse hat sie heut gerochen,  
noch kann sie keine sehen.  
Sie ist am Tischbein hochgekrochen –  
bleibt vor dem Teller stehen.

„Ein Festmahl“, denkt die kleine Maus,  
„Lebkuchen, Spekulatius.  
Da suche ich mir gleich was aus,  
etwas mit Zuckerguss!“

Es muss nicht immer Käse sein,  
Abwechslung kommt sehr gelegen.  
Sie schläft vor dem großen Teller ein  
und mag sich nicht mehr regen.

Plötzlich dringt Mutters Schrei durchs Haus,  
er geht durch Mark und Bein.  
„Hier lag soeben eine Maus,  
wo kann sie denn nur sein?“

Friedlich schlummert sie im Keller  
in ihrem Mauselloch.  
Träumt vom vollen Weihnachtsteller,  
der frisch und würzig roch.

von Gudrun Nagel-Wiemer

© kainamm/123RF, lineartestpilot/123RF